

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Elberfeld, Essen, Guskirchen, Kempen, Köln, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
 - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln,
 - c) des Beitrags des Vereins zur Förderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge in Köln und
 - d) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.



Titel	Einnahme	Köln		Brühl		Eiderfeld		Giffel
		ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	
I	1. Pflegegeld	96 960	—	145 440	—	121 200	—	72 720
	2. Beitrag des Vereins in Köln	5 123 03	—	—	—	—	—	—
	3. Einnahmen aus an Beamte und Angestellte gewährten Sachbezügen	3 937 50	—	2 520	—	3 937 50	—	3 937 50
II	1. Sonstige Einnahmen	224 47	—	170	—	387 50	—	72
	2. Erstattung von Auslagen, welche durch die Inanspruchnahme der Anstalt für Belagungszwecke entstehen	—	—	—	—	—	—	—
III	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	195 700	—	272 765	—	355 900	—	426 600
	2. Beschlüssen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	—	—	—	—	—
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-taubstummenanstalt zu Köln	—	—	—	—	—	—	—
	4. Beitrag des Kölner Vereins	—	—	—	—	—	—	—
	5. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Einnahme	851 945	—	420 895	—	481 425	—	503 290
	Ausgabe							
I	Befoldungen	207 792	—	211 894 25	—	295 418 23	—	368 390
II	Andere persönliche Ausgaben	300	—	—	—	9 600	—	12 500
III	1. Für Verpflegung	85 000	—	127 200	—	98 950	—	63 630
	2. „ Bekleidung, Ferientreisen und Schulbücher	24 000	—	38 000	—	30 000	—	18 000
	3. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	2 000	—	1 800	—	1 800	—	1 500
	4. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	16 000	—	25 000	—	27 000	—	22 000
	5. „ Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 500	—	2 000	—	1 500	—	1 500
	6. „ Unterhaltung der Gebäude und Gärten	7 000	—	7 000	—	7 500	—	8 000
	7. „ Reisen der Lehrer	600	—	600	—	600	—	600
	8. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	7 753	—	9 340 75	—	9 061 77	—	9 200
I	Zuschuß zur Unterhaltung des Kölner Taubstummenheims	—	—	—	—	—	—	—
II	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Ausgabe	851 945	—	420 895	—	481 425	—	503 290

	Gesamtbetrag				Nüßlin jetzt			
	für das Rechnungsjahr 1921		für das Rechnungsjahr 1920		mehr		weniger	
	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣
Die Einnahme beträgt	4 552 640 05	—	1 572 875 05	—	2 979 765	—	—	—
„ Ausgabe	4 552 640 05	—	1 572 875 05	—	2 979 765	—	—	—

Titel	Westfalen	Rheinprovinz	Rhein	Niederrhein	Friesl.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	Gesamtbetrag				Titel
							für das Rechnungsjahr 1921		für das Rechnungsjahr 1920		
							ℳ	₣	ℳ	₣	
I 1	141 595	213 312	193 320	218 160	218 160	—	1 360 867	—	726 000	I 1	
„ 2	—	—	—	—	—	—	5 123 03	—	5 123 03	„ 2	
„ 3	2 520	2 126 25	2 250	3 150	2 250	—	26 628 75	—	—	„ 3	
II 1	10	131 75	1 320 05	470	880	—	3 662 27	—	2 687 02	II 1	
„ 2	24 000	—	—	24 000	—	—	48 000	—	—	„ 2	
III 1	363 480	263 900	312 085	503 000	351 365	—	3 044 775	—	775 485	III 1	
„ 2	—	—	—	—	—	—	50 000	—	50 000	„ 2	
„ 3	—	—	1 890	—	—	—	1 890	—	1 890	„ 3	
„ 4	—	—	6 999 95	—	—	3 000	9 999 95	—	9 999 95	„ 4	
„ 5	—	—	—	—	—	1 690 05	1 690 05	—	1 690 05	„ 5	
	851 585	479 470	457 865	748 780	572 655	4 690 05	4 552 640 05	—	1 572 875 05		
I	166 582 75	218 118 33	272 965 50	307 927 43	279 979 16	—	2 327 400 03	—	432 040	I	
II	40 700	5 400	3 750	8 400	10 800	—	91 510	—	69 910	II	
III 1	190 000	170 000	116 655	320 000	190 000	—	1 358 495	—	732 580	III 1	
„ 2	84 800	48 000	33 000	45 000	54 000	—	327 000	—	102 000	„ 2	
„ 3	4 200	1 500	1 500	2 000	1 500	—	16 600	—	12 000	„ 3	
„ 4	74 000	21 000	16 000	47 000	20 000	—	268 000	—	149 000	„ 4	
„ 5	1 000	1 000	1 200	3 500	1 500	—	14 700	—	12 000	„ 5	
„ 6	9 000	7 000	7 000	8 000	6 000	—	66 500	—	21 600	„ 6	
„ 7	800	600	600	600	600	—	5 400	—	2 700	„ 7	
„ 8	10 242 25	6 851 67	5 164 50	6 352 67	8 275 84	—	72 344 37	—	34 355	„ 8	
I	—	—	—	—	—	3 000	3 000	—	3 000	I	
II	—	—	—	—	—	1 690 05	1 690 05	—	1 690 05	II	
	851 585	479 470	457 865	748 780	572 655	4 690 05	4 552 640 05	—	1 572 875 05		

Die vorstehenden Ausgabebetitel ergänzen sich sowohl gegenseitig in sich für die einzelnen Anstalten, als auch in dem Gesamtbetrag der Ausgabe für das Taubstummenwesen.



Anlage VII, A.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinrichtung
zu Aachen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihäft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I	1	Pflegegeld	96	960	48	000	48	960	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Der 60. Rheinprovinziallandtag hat in seiner Sitzung am 15. März 1921 die Erhöhung des Pflegegeldes vom 1. 4. 21 ab auf täglich 8 ℳ beschlossen. Es sind für 40 Zöglinge bei 303 Schultagen 96 960 ℳ eingeleistet. In der Anstalt befinden sich etwa 30 Kinder, die bei ihren Eltern wohnen und nur als Schulgänger am Unterricht teilnehmen.
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummennunterrichts zu Aachen	5	123 03	5	123 03	—	—	—	—	Beitrag laut Vertrag . . . 3750,— ℳ Dazu kommt aus den Zinserträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband nach Vereinbarung zur Gewährung von Freistellen die Hälfte erhält: 1. des Victor Brammer von 17 000 ℳ zu 4% . . . 680,— ℳ 14 000 ℳ zu 3½% . . . 490,— " 887,80 ℳ zu 3½% . . . 31,07 " 2. der Augusta Heusch von 1500 ℳ zu 3% . . . 45,— " zusammen 1246,07 ℳ = 623,08 " Außerdem zahlt der Verein zur Durchführung des Fortbildungsunterrichts einen Beitrag von 750,— ℳ Summe 5123,03 ℳ
	3	Einnahmen aus den an Beamte, Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	3	937 50	—	—	3	937 50	—	—	
II		Sonstige Einnahmen	224	47	136	97	87	50	—	—	1. Zinsen aus Vermächtnissen zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000 ℳ 3½%iger Rheinprovinz-Anleihe-scheine = 35,— ℳ b) der Rentnerin Maria Anna Rosalia Jungbluth in Aachen: 1500 ℳ 3½%iger Rheinprovinz-Anleihe-scheine = 52,50 " 32,25 ℳ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% = 97 " c) des Kaufmanns Johann Heinrich Rahet in Aachen: 1000 ℳ 4%iger Rheinprovinz-Anleihe-scheine = 40,— " 4,16 ℳ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% = 12 " zusammen 128,59 ℳ 2. Sonstige Einnahmen 95,85 ℳ Summe 224,47 ℳ
III	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50	000	50	000	—	—	—	—	
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	195	700	10	010	185	690	—	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
		Summe der Einnahme	351	945	113	270	238	675	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Befoldungen.									
	1	Für die Lehrpersonen:									
		A. Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge	116 760	—	37 732	50	79 027	50	—	—	E. Beibst „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	81 732	—	—	—	81 732	—	—	—	Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	9 300	—	—	—	9 300	—	—	—	Gemäß § 11 der Befoldungsordnung.
		Summe Titel I	207 792	—	37 732	50	170 059	50	—	—	Die durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „Zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgesehen.
II		Anderc persönliche Ausgaben.									
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	120	—	Fällt weg. (Bgl. Titel III 8.)
	1	Für den katholischen Religionslehrer	300	—	240	—	60	—	—	—	
		Summe Titel II	300	—	360	—	60	—	120	—	
									60		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	85 000	—	48 500	—	36 500	—	—	—	40 Böglinge, Pflegezeit kurzzeit 6 ℳ, 303 Tage × 40 × 6 = 72 720 ℳ. Da mit einer Steigerung des Pflegejahres zu rechnen ist, sind 85 000 ℳ eingesezt. Zu 2—7. Infolge Erhöhung aller Preise reichen die bisherigen Ansätze nicht aus.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	24 000	—	6 000	—	18 000	—	—	—	Für jeden Bögling sind für die Bekleidung 600 ℳ vorgesehen. Ausgabe 1917 = 2737,62 ℳ 1918 = 3566,66 „ 1919 = 5659,15 „ zusammen 11963,43 ℳ durchschnittlich 3987,81 ℳ
	3	Für Schul- und Hausgeräte und Unterrichtsmittel	2 000	—	1 500	—	500	—	—	—	Ausgabe 1917 = 335,49 ℳ 1918 = 275,52 „ 1919 = 402,57 „ zusammen 1013,58 ℳ durchschnittlich 337,86 ℳ
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	16 000	—	10 000	—	6 000	—	—	—	Ausgabe 1917 = 2330,85 ℳ 1918 = 2774,76 „ 1919 = 5242,40 „ zusammen 10348,01 ℳ durchschnittlich 3449,34 ℳ
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Ausgabe 1917 = 474,87 ℳ 1918 = 753,14 „ 1919 = 809,10 „ zusammen 2036,11 ℳ durchschnittlich 678,90 ℳ
		Zu übertragen	128 500	—	67 500	—	61 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	128 500	—	67 500	—	61 000	—	—		
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	7 000	—	2 000	—	5 000	—	—	Ausgabe 1917 = 1334,52 M 1918 = 583,69 " 1919 = 3976,75 " zusammen 5894,96 M durchschnittlich 1964,99 M	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600	—	300	—	300	—	—		
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	7 753	—	5 377	50	2 375	50	—		
		Summe Titel III	143 853	—	75 177	50	68 675	50	—		
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	207 792	—	37 732	50	170 059	50	—		
II		Anderere persönliche Ausgaben	300	—	360	—	—	—	60		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben	143 853	—	75 177	50	68 675	50	—		
		Summe der Ausgabe	351 945	—	113 270	—	238 735	—	60		
		Die Einnahme beträgt	351 945	—	113 270	—	238 675	—	—		
		Ausgleich.									

Es sind erforderlich für:

- a) Wasserversorgung 250,—
- b) Gemeindesteuern und Kanalgebühren 450,36
- c) Feuerversicherungsprämie 265,—
- d) Porto 350,—
- e) Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Böglinge 1000,—
- f) Unterstüfung von Laussummen (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1) 128,59
- g) Fernspreckgebühren 400,—
- h) Handfertigkeitunterricht 450,—
- i) Fortbildungunterricht (vgl. Titel I² der Einnahme) 1750,—
- k) Bureaukosten 500,—
- l) Sonstige Ausgaben 2209,05

zusammen 7753,—

Anlage VII, B.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt
zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihfest.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	
I	1	Pflegegeld	145	440	90	000	55	440	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Orisarmenverbänden getragen. Der 60. Rheinprovinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung des Pflegegeldes vom 1. 4. 21 ab auf täglich 8 M. beschlossen. Es sind für 60 Bglinge bei 300 Schultagen 145 440 M. eingeseht.
	2	Einnahmen aus den an Beamte, Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	2	520	—	—	2	520	—	—	
II	—	Sonstige Einnahmen	170	—	170	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Direktor D. Fietzschers Stiftung zur Unterstützung von Taubstummen 1000 M. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3½% 35,—
III	—	Zuschuß aus Provinzialmitteln	272	765	79	410	193	355	—	—	500 „ Anleihe-scheine der Stadt Köln zu 3½% 17,50 36 „ Barbest. zu 3% 1,08 58,58
		Summe der Einnahme	420	895	169	580	251	315	—	—	2. Zinsen der Jubiläums-Stiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 M. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3½% 105,— 30 „ Barbest. zu 3% 0,90 105,90
											3. Sonstige Einnahmen 170,— zusammen 170,—

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Witbin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	℥	M	℥	"	℥	M	℥		
I		Befoldungen.										
	1	Für die Lehrpersonen:										
		A. Gehälter und Ortszuschläge	121 778	33	43 945	—	—	77 833	33	—	—	E. Beibeh. „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	79 155	92	—	—	—	79 155	92	—	—	Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	10 960	—	—	—	—	10 960	—	—	—	Gemäß § 11 der Befoldungsordnung.
		Summe Titel I	211 894	25	43 945	—	—	167 947	25	—	—	Die durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Hauptausgabenplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgesehen.
II		Andere persönliche Ausgaben.										
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	—	120	—	Fällt weg (vgl. Titel III 8).
		Summe für sich.	—	—	120	—	—	—	—	120	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.										
	1	Für Beföstigung	127 260	—	90 900	—	—	36 360	—	—	—	60 Böglinge, Pflegejahr zurzeit 6 M. 303 Tage × 60 × 6 M. = 109 080 M. Da mit einer Steigerung des Pflegejahres zu rechnen ist, sind 127 260 M. eingesetzt.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	36 000	—	11 000	—	—	25 000	—	—	—	Ausgabe 1917 = 6 162,13 M. 1918 = 5 444,43 „ 1919 = 15 308,94 „ zusammen 26 915,50 M. oder durchschnittlich 8 971,83 M. Für jeden Bögling sind für die Bekleidung 600 M. vorgesehen.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 800	—	1 200	—	—	600	—	—	—	Zu Nr. 3—7. Infolge der Erhöhung aller Preise reichen die bisherigen Ansätze nicht mehr aus. Ausgabe 1917 = 259,59 M. 1918 = 588,87 „ 1919 = 730,60 „ Zusammen 1 579,06 M. oder durchschnittlich 526,35 M.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	25 000	—	15 000	—	—	10 000	—	—	—	Ausgabe 1917 = 2 048,95 M. 1918 = 3 790,94 „ 1919 = 15 811,50 „ Zusammen 21 651,39 M. oder durchschnittlich 7 217,13 M.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Bahn- pflege	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	—	Ausgabe 1917 = 35,05 M. 1918 = 665,39 „ 1919 = 687,48 „ Zusammen 1 387,92 M. oder durchschnittlich 462,64 M.
		Zu übertragen	192 060	—	120 100	—	—	71 960	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
III		Übertrag	192 060	—	120 100	—	71 960	—	—		
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	7 000	—	2 000	—	5 000	—	—	Ausgabe 1917 = 738,75 M 1918 = 717,29 " 1919 = 3 185,37 " zusammen 4 641,41 M oder durchschnittlich 1 547,14 M	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600	—	300	—	300	—	—	Ausgabe 1917 = —,— M 1918 = —,— " 1919 = 187,40 " zusammen 187,40 M oder durchschnittlich 62,47 M	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	9 340	75	3 115	—	6 225	75	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . 177,50 b) Wasserzins und Kanal- gebühren, Steuern . 1 000,— c) Porto und Fernsprech- gebühren 1 000,— d) Erweiterung und Weib- nachtsbesicherung der Böglinge 1 500,— e) Unterstützung armer Böglinge aus der Di- rector G. Fietz-Stif- tung und der Jubil- läums-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 159,48 f) Handfertigkeitsunter- richt 2 000,— g) Für Bureaukosten . . . 500,— h) Sonstige Ausgaben . . . 3 003,75 zusammen 9 340,75 Mehrbedarf.	
		Summe Titel III	209 000	75	125 515	—	83 485	75	—		
		Wiederholung.									
I		Befoldungen	211 894	25	43 945	—	167 949	25	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	—	—	120	—	—	—	120		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.	209 000	75	125 515	—	83 485	75	—		
		Summe der Ausgabe	420 895	—	169 580	—	251 435	—	120		
		Die Einnahme beträgt	420 895	—	169 580	—	251 315	—	—		
		Ausgleich.					251 315				

Anlage VII, C.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt
zu Elberfeld.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I	1	Pflegegeld	121	200	60	000	61	200	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Der 60. Rheinprovinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung der Pflegekosten auf täglich 8 M beschlossen. Bei 50 Böglingen und 303 Schülern sind 121 200 M eingeleistet.
	2	Einnahmen aus an Beamte und Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	3	937 50	—	—	3	937 50	—	—	
II	—	Sonstige Einnahmen	387	50	280	—	107	50	—	—	1. Zinsen der „Theodor Diebe-Schulung“, zu verwenden zur Nachtsbesicherung für die Schüler: 2400 M Rheinprov. Anleihe zu 4% 96,— 600 M Rheinprov. Anleihe zu 3 1/4% 22,50 118,50 M
III	—	Zuschuß aus Provinzialmitteln	355	900	94	180	261	720	—	—	2. Die Stadt Elberfeld zahlt zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts (vgl. Titel III 8i der Ausgabe) 250,—
		Summe der Einnahme	481	425	154	460	326	965	—	—	3. Sonstige Einnahmen 19,— zusammen 387,50 M

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Besoldungen.									
	1	Für die Lehrpersonen									
		A. Gehälter und Ortszuschläge	168 272	49	51 402	50	116 869	99	—	—	Siehe Beilage „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	117 790	74	—	—	117 790	74	—	—	Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	9 350	—	—	—	9 350	—	—	—	Gemäß § 11 der Besoldungsordnung.
		Summe Titel I	295 413	23	51 402	50	244 010	73	—	—	Die durch die Neuregelung der Besoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgesehen.
II		Anderere persönliche Ausgaben.									
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	120	—	Fällt weg. (Vgl. Titel III 8.)
	1	Für den Hauswart Lohn Derselbe erhält Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	9 600	—	8 760	—	840	—	—	—	Der Lohn wurde entsprechend den Tarifabmachungen erhöht.
		Summe Titel II	9 600	—	8 880	—	840	—	120	—	
							720				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beföstigung	98 950	—	60 600	—	38 350	—	—	—	50 Böglinge, Pflegeetat zurzeit 6 ℳ 303 Tage \times 50 \times 6 = 90 900 ℳ. Da, mit einer Steigerung des Pflegeetats zu rechnen ist, sind 98 950 ℳ eingelegt.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	30 000	—	10 000	—	20 000	—	—	—	Ausgabe 1917 = 3429,41 ℳ 1918 = 4090,83 „ 1919 = 6655,33 „ zusammen 14175,67 ℳ oder durchschnittlich 4725,22 ℳ Für jeden Bögling sind 600 ℳ für Bekleidung vorgesehen.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 800	—	1 200	—	600	—	—	—	Ausgabe 1917 = 186,15 ℳ 1918 = 298,75 „ 1919 = 270,68 „ zusammen 755,58 ℳ oder durchschnittlich 251,86 ℳ
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	27 000	—	14 000	—	13 000	—	—	—	Zu Nr. 3—7. Die bisher angelegten Beträge reichen infolge der allgemeinen Teuerung nicht mehr aus. Ausgabe 1917 = 3652,01 ℳ 1918 = 3090,99 „ 1919 = 8040,38 „ zusammen 14783,38 ℳ oder durchschnittlich 4927,79 ℳ
		Zu übertragen	157 750	—	85 800	—	71 950	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	157	750	85	800	71	950	—	—	
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahn- pflege	1	500	1	300	200	—	—		Ausgabe 1917 = 647,79 M 1918 = 1463,77 " 1919 = 877,09 " zusammen 2988,65 M oder durchschnittlich 996,21 M
	6	Für Unterhaltung der Gebäude .	7	500	2	200	5	300	—	—	Ausgabe 1917 = 1860,61 M 1918 = 827,16 " 1919 = 1493,55 " zusammen 3681,32 M oder durchschnittlich 1227,10 M
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600	—	300	—	300	—	—	—	Ausgabe 1917 = —, — M 1918 = 3,70 " 1919 = 140, — " zusammen 143,70 M oder durchschnittlich 47,90 M
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	9	061 77	4	577 50	4	484 27	—	—	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III	176	411 77	94	177 50	82	234 27	—	—	a) Feuerversicherung 496,10 b) Wasserzins, Kanal- gebühren 610,— c) Porto 250,— d) Gemeindesteuern 1535,50 e) Erweiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Böglinge 1200,— f) Zinsen der Theodor Dieke-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Böglinge (vgl. Titel II Bem. 1 der Einnahme 118,60 g) Abhaltung des sonntäglichen Gottes- dienstes für entlassene Böglinge und Erwach- sene 300,— h) Fernspreckgebühren 850,— i) Fortbildungsschule für Entlassene (vgl. Titel II Bem. 2 der Einnahme) 600,— k) Handfertigkeitsunter- richt 600,— l) Für Buraufkosten 500,00 m) Sonstige Ausgaben 2003,57 zusammen 9061,77
		Wiederholung.									
I		Befoldungen	295	413 23	51	402 50	244	010 73	—	—	
II		Anderere persönliche Ausgaben . .	9	600	8	880	720	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben	176	411 77	94	177 50	82	234 27	—	—	
		Summe der Ausgabe	481	425	154	460	326	965	—	—	
		Die Einnahme beträgt	481	425	154	460	326	965	—	—	
		Ausgleich.									

Anlage VII, D.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneanstalt
zu Essen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.



Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beibest.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Pflegegeld	72	720	51	600	21	120	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Der 60. Rheinprovinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung des Pflegegeldes auf täglich 8 M beschlossen. Bei 30 Zöglingen und 303 Schülern sind 72 720 M eingesetzt. Die Mehrzahl der Schüler wohnt bei den Eltern.
	2	Einnahmen aus an Beamte und Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	3	937 50	—	—	3	937 50	—	—	
II	—	Sonstige Einnahmen	72	50	10	—	62	50	—	—	
III		Zuschuß aus Provinzialmitteln .	426	600	115	205	311	395	—	—	
		Summe der Einnahme	503	330	166	815	336	515	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Befoldungen.									
	1	Für die Lehrpersonen:									
		A. Gehälter und Ortszuschläge	210 939	99	65 542	50	145 397	49	—	—	E. Beihelt „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	147 657	99	—	—	147 657	99	—	—	Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	7 800	—	—	—	7 800	—	—	—	Gemäß § 11 der Befoldungsordnung.
		Summe Titel I	366 397	98	65 542	50	300 855	48	—	—	Die durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „Zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgesehen.
II		Andere persönliche Ausgaben.									
	—	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	120	—	Fällt weg. Vgl. Titel III 8.
	1	Für die katholische Seelsorge	300	—	200	—	100	—	—	—	
	2	Für die evangelische Seelsorge	200	—	100	—	100	—	—	—	
	3	Für den Anstaltsarzt Vergütung	1 200	—	600	—	600	—	—	—	
	4	Für den Schulwart Lohn	10 800	—	9 000	—	1 800	—	—	—	Der Lohn ist entsprechend den Tarifabmachungen erhöht worden.
		Summe Titel II	12 500	—	10 020	—	2 600	—	120	—	
							2 480	—			
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	63 630	—	56 000	—	7 630	—	—	—	30 Böglinge, Pflegefab zurzeit 6 M., 303 Tage $\times 30 \times 6 = 54 540$ M.; da mit einer Steigerung des Pflegefabes zu rechnen ist, sind 63 630 M. eingeseht.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	18 000	—	10 000	—	8 000	—	—	—	Für jeden Bögling sind für Bekleidung 600 M. vorgesehen. Ausgabe 1917 = 3441,84 M. 1918 = 3709,76 „ 1919 = 12457,92 „ zusammen 19609,52 M. ober durchschnittlich 6536,50 M.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 500	—	1 000	—	500	—	—	—	Ausgabe 1917 = 663,71 M. 1918 = 1193,59 „ 1919 = 1732,34 „ zusammen 3589,64 M. ober durchschnittlich 1196,55 M.
		Zu übertragen	83 130	—	67 000	—	16 130	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	83 130	—	67 000	—	16 130	—	—		
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	22 000	—	15 000	—	7 000	—	—	Ausgabe 1917 = 3742,83 M 1918 = 4565,12 " " 1919 = 18093,45 " zusammen 26401,40 M ober durchschnittlich 8800,47 M	
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 500	—	1 000	—	500	—	—	Ausgabe 1917 = 811,41 M 1918 = 1463,75 " " 1919 = 1476,64 " zusammen 3751,80 M ober durchschnittlich 1250	
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	8 000	—	3 000	—	5 000	—	—	Ausgabe 1917 = 2377,39 M 1918 = 2620,61 " " 1919 = 4050,23 " zusammen 9048,23 M ober durchschnittlich 3016,08 M	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	600	—	300	—	300	—	—	Ausgabe 1917 = 124,48 M 1918 = — " " 1919 = 140, — " " zusammen 264,48 M ober durchschnittlich 88,16 M	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	9 202 02	—	4 952 50	—	4 249 52	—	—	Es sind erforderlich für: a) Gemeindesteuern . . . 1500,— b) Feuerversicherung . . . 500,— c) Wassergins 350,— d) Porto 350,— e) Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Böglinge 1000,— f) Fortbildungsschule . . . 400,— g) Schwimmunterricht . . . 200,— h) Fernspreckgebühren . . . 900,— i) Handfertigkeitsunter- richt 1500,— k) Für Bureaukosten . . . 500,— l) Sonstige Ausgaben (Straßenbahnfahrt für Schulgänger) . . . 3002,02 zusammen 9202,02	
		Summe Titel III	124 432 02	—	912 52 50	—	33 179 52	—	—		
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	366 397 98	—	65 542 50	—	300 855 48	—	—		
II		Anderere persönliche Ausgaben . .	12 500	—	10 020	—	2 480	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	124 432 02	—	91 252 50	—	33 179 52	—	—		
		Summe der Ausgabe	503 330	—	166 815	—	336 515	—	—		
		Die Einnahme beträgt	503 330	—	166 815	—	336 515	—	—		
		Ausgleich.									

Anlage VII, E.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinrichtung
zu Euskirchen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Euskirchen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beilage.



Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Pflegegeld	141	595	60	000	81	595	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird von den Kreisen und Ortsgemeinden verbänden getragen. Der 60. Sitzung des Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. März 21 die Erhöhung des Pflegegeldes vom 1. April ab auf 8 M täglich beschlossen. Bei 58 Böglingen und 303 Schülern sind 141 595 M eingelebt.	
	2	Einnahmen aus an Beamte und Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	2	520	—	—	2	520	—		
II	1	Sonstige Einnahmen	10	—	10	—	—	—	—		
	2	Erstattung von Auslagen, welche durch die Inanspruchnahme der Anstalt für Befahrungszwecke entstehen	24	000	—	—	24	000	—		
III		Zuschuß aus Provinzialmitteln	363	460	125	295	238	165	—		
		Summe der Einnahme	531	585	185	305	346	280	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥		
I		Besoldungen.										
	1	Für die Lehrpersonen:										
		A. Gehälter und Ortszuschläge	95 335	—	30 800	—	—	64 535	—	—	—	E. Beibeh. „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	61 967	75	—	—	—	61 967	75	—	—	Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	9 580	—	—	—	—	9 580	—	—	—	Gemäß § 11 der Besoldungsordnung.
		Summe Titel I	166 882	75	30 800	—	—	136 082	75	—	—	Die durch die Neuregelung der Besoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgeesehen.
II		Anderer persönliche Ausgaben.										
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	—	120	—	Fällt weg. Vgl. Titel III 8.
		Für 3 (5) Lehrer Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	—	—	900	—	—	—	—	900	—	Die persönlichen Zulagen werden nicht mehr gezahlt.
	1	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	800	—	800	—	—	—	—	—	—	
	2	Für das Dienstpersonal Lohn	26 760	—	17 040	—	—	9 720	—	—	—	Es ist vorgeesehen der Lohn für den Schulkwart, Metzger, Gärtner und Schuhmacher.
	3	Für den Anstaltsarzt Vergütung	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	—	
	4	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	12 000	—	7 200	—	—	4 800	—	—	—	Die Wirtschaftsführung und die Pflege der Böglinge in Euskirchen ist barmherzigen Schwestern aus der Genossenschaft der Cellistinnen aus dem Mutterhause zu Düren übertragen. Für jede Schwester ist eine jährliche Vergütung von 1000 M vorgeesehen. Es sind 12 Schwestern erforderlich.
		Summe Titel II	40 760	—	27 260	—	—	14 520	—	1020	—	
								13 500				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.										
	1	Für Verköstigung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung	190 000	—	64 980	—	—	125 020	—	—	—	Die Verköstigung erfolgt durch die Genossenschaft der Cellistinnen, die neben der Verköstigung die Beschaffung, Reinigung und Unterhaltung der Kleidung der Böglinge, sowie die Verwaltung der für das Internat erforderlichen Wäsche und die Unterhaltung des Internatmobiliars, soweit es sich bei Wäsche und Inventar nicht um Neuanschaffungen handelt, und ferner die Verköstigung und Entlohnung des zum Wirtschaftsbetrieb etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. 58 Böglinge, 12 Schwestern; es wird ein Pflegefuß von zurzeit 8 M angenommen.
		Zu übertragen	190 000	—	64 980	—	—	125 020	—	—	—	308 × 58 × 8 = 140 592 M 365 × 12 × 8 = 35 048 „ zusammen 175 640 M Da mit einer Steigerung des Pflegefußes zu rechnen ist, sind 190 000 M eingesetzt.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	190 000		64 980		125 020				
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	34 800		12 000		22 800				Zu Nr. 2-7. Die bisherigen Beträge reichen nicht mehr. Für die Bekleidung der Höflinge pro Kopf und Jahr 600 M. Ausgabe 1917 = 6 593,05 M. 1918 = 8 982,69 „ 1919 = 16 234,66 „ Zusammen 26 810,40 M. oder durchschnittlich 8 936,80 M.
	3	Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	4 200		3 000		1 200				Ausgabe 1917 = 759,10 M. 1918 = 1 147,22 „ 1919 = 3 311,90 „ Zusammen 5 218,22 M. oder durchschnittlich 1 739,40 M.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	74 000		40 000		34 000				Ausgabe 1917 = 24 106,14 M. 1918 = „ „ „ 1919 = 29 742,35 „ Zusammen 53 848,49 M. oder durchschnittlich 17 949,49 M.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahn- pflege	1 000		800		200				Ausgabe 1917 = 903,75 M. 1918 = 614,88 „ 1919 = 977,83 „ Zusammen 2 496,46 M. oder durchschnittlich 832,15 M.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude und des Gartens	9 000		3 000		6 000				Ausgabe 1917 = 2 033,82 M. 1918 = „ „ „ 1919 = 8 434,21 „ Zusammen 10 468,03 M. oder durchschnittlich 3 489,34 M.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600		300		300				Ausgabe 1917 = „ „ M. 1918 = „ „ „ 1919 = 202,30 „ Zusammen 202,30 M. oder durchschnittlich 67,43 M.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	10 342	25	3 165		7 177	25			Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung 927,00 b) Gemeindesteuern und Wasserzins 3 055,00 c) Erbetterung und Weis- nachtsbesicherung der Höflinge 1 000,00 d) Porto 350,00 e) Invaliden- und Kran- kenversicherungsbei- träge 800,00 f) Fernspreckgebühren 700,00 g) Handfertigkeitsun- ter- richt 1 000,00 h) Bureaukosten 500,00 i) Sonstige Ausgaben 9 000,00 zusammen 10 342,25
		Summe Titel III	323 942	25	127 245		196 697	25			
		Wiederholung.									
I		Befoldungen	166 882	75	30 800		136 082	75			
II		Andere persönliche Ausgaben	40 760		27 260		13 500				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben	323 942	25	127 245		196 697	25			
		Summe der Ausgabe	531 585		185 305		346 280				
		Die Einnahme beträgt	531 585		185 305		346 280				
		Ausgleich.									

Anlage VII F.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinrichtung
zu Kempen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beilage.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Pflegegeld	213	312	96	000	117	312	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortschaften verbänden gezahlt. Der 60. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung des Pflegegeldes vom 1. 4. 21 auf täglich 8 M beschlossen. Bei 80 Böglingen und 303 Schülern sind 213 312 M eingeseht.
	2	Einnahmen aus an Beamte und Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	2	126 25	—	—	2	126 25	—	—	
II		Sonstige Einnahmen	131	75	70	—	61	75	—	—	1. Zinsen der Kirfel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Böglinge von 1000 Gulden 4% Osterr. Staatsschuldverschreibung (Kurswert 1700 M) . . . 67,80 2. Sonstige Einnahmen . . . 69,95 zusammen 131,75
III		Zuschuß aus Provinzialmitteln .	263	900	83	680	180	220	—	—	
		Summe der Einnahme	479	470	179	750	299	720	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥		
I		Besoldungen.										
	1	Für die Lehrpersonen:										
		A. Gehälter und Ortszuschläge	125 583	33	41 900	—	—	83 683	33	—	—	E. Weiheft „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	75 350	—	—	—	—	75 350	—	—	—	Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	17 185	—	—	—	—	17 185	—	—	—	Gemäß § 11 der Besoldungsordnung.
		Summe Titel I	218 118	33	41 900	—	—	176 218	33	—	—	Die durch die Neuregelung der Besoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6, „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgesehen.
II		Anderere persönliche Ausgaben.										
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	—	120	—	Fällt weg. Vgl. Titel III s.
	1	Für den Schulfwart Lohn Derfelbe erhält Wohnung, Heizung und Beleuchtung	5 400	—	4 800	—	—	600	—	—	—	Der Lohn ist entsprechend den tarifmäßigen Abmachungen erhöht worden.
		Summe Titel II	5 400	—	4 920	—	—	600	—	120	—	
								480				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.										
	1	Für Beköstigung	170 000	—	97 000	—	—	73 000	—	—	—	80 Böglinge, Pflegegeld zurzeit 6 M., 303 Tage $\times 80 \times 6 = 145 440$ M. Da mit einer Steigerung des Pflegegeldes zu rechnen ist, sind 170 000 M. eingelegt. Zu 2—8 Die bisherigen Beträge reichen nicht mehr aus.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	48 000	—	15 000	—	—	33 000	—	—	—	Für jeden Bögling sind für die Bekleidung 600 M. vorgesehen. Ausgabe 1917 = 10 871,03 M. 1918 = 11 362,02 „ 1919 = 31 510,02 „ zusammen 53 743,07 M. oder durchschnittlich 17 914,35 M.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 500	—	800	—	—	700	—	—	—	Ausgabe 1917 = 595,44 M. 1918 = 527,37 „ 1919 = 588,65 „ zusammen 1 711,46 M. oder durchschnittlich 570,49 M.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	21 000	—	14 000	—	—	7 000	—	—	—	Ausgabe 1917 = 4 960,25 M. 1918 = 4 583,71 „ 1919 = 22 711,35 „ zusammen 32 255,31 M. oder durchschnittlich 10 751,77 M.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	—	Ausgabe 1917 = 1 865,63 M. 1918 = 2 111,60 „ 1919 = 2 027,10 „ zusammen 6 004,33 M. oder durchschnittlich 2 001,44 M.
		Zu übertragen	241 500	—	127 800	—	—	113 700	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
III		Übertrag	241 500	—	127 800	—	113 700	—	—		
	6	Für Unterhaltung der Gebäude . . .	7 000	—	2 200	—	4 800	—	—	Ausgabe 1917 = 1 245,55 M 1918 = 331,29 " 1919 = 1 656,38 " zusammen 3 233,22 M oder durchschnittlich 1 077,74 M	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns)	600	—	300	—	300	—	—	Ausgabe 1917 = 30,— M 1918 = 65,80 " 1919 = —,— " zusammen 95,80 M oder durchschnittlich 31,93 M	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	6 851	67	2 630	—	4 221	67	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . 290,— b) Grundsteuer 1 000,— c) Porto 350,— d) Erheiterung, Weib- nachtsbesicherung . . . 1 200,— e) Unterstützung entlasse- ner Zöglinge (siehe die Einnahme der Kirfel- Stiftung unter Titel II) . . 67,80 f) Fernspreckgebühren . . . 540,— g) Handfertigkeitsunter- richt 900,— h) Bureaukosten 500,— i) Sonstige Ausgaben . . . 2 003,87 zusammen 6 851,67	
		Summe Titel III	255 951	67	132 930	—	123 021	67	—		
		Wiederholung.									
I		Befoldungen	218 118	33	41 900	—	176 218	33	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	54 00	—	4 920	—	480	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . .	255 951	67	132 930	—	123 021	67	—		
		Summe der Ausgabe	479 470	—	179 750	—	299 720	—	—		
		Die Einnahme beträgt	479 470	—	179 750	—	299 720	—	—		
		Ausgleich									

Anlage VII, G.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneanstalt
zu Köln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Köln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Pflegegeld	133	320	56	400	76	920	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den gehörigen getragen wird, wird von den Kreisen und Ortsarbeitsverbänden gezahlt. Der 60. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung des Pflegegeldes ab 1. 4. 21 auf täglich 8 M beschlossen. Es sind für 55 Böglinge bei Schultagen 133 320 M eingehoben. Die Anstalt wird vorwiegend von Schülern besucht, die bei ihren Eltern wohnen.
	2	Einnahme aus an Beamte und Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	2	250	—	—	2	250	—	—	
II	—	Sonstige Einnahmen	1	320 05	1	020 05	300	—	—	—	1. Zinsen aus dem Vermächtnis Witwe Julie Wesselmann geb. aus Dortmund und aus der Erbverteilung aus Köln: 300,— M Rheinprovinz-Anleihecheine zu 3 1/2% 2000,— M Reichsriegelsanleihe zu 5% 39,05 M Darbestand zu 3% zusammen 111,57 2. Kellermiete 1 200,— 3. Sonstige Einnahmen 8,— zusammen 1 320,05
III	1	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln	1	890	1	890	—	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei I Nr. 3 Haushaltsplans über die Verwaltung der Wilhelm-Augusta-Anstalt und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln.
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Köln	6	999 95	6	999 95	—	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei I Nr. 4 Haushaltsplans über die Verwaltung der Wilhelm-Augusta-Anstalt zu Köln.
	3	Zuschuß aus Provinzialmitteln	312	085	72	435	239	650	—	—	
		Summe der Einnahme	457	865	138	745	319	120	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Befoldungen.									
	1	Für die Lehrpersonen:									
		A. Gehälter und Ortszuschläge und persönliche Zulagen . . .	155 715	—	49 512	50	106 202	50	—	—	⊖. Beiblatt „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	108 580	50	—	—	108 580	50	—	—	Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	8 700	—	—	—	8 700	—	—	—	Gemäß § 11 der Befoldungsordnung.
		Summe Titel I	272 995	50	49 512	50	223 483	—	—	—	Die durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haushaltsplan unter VI Nr. 4 und 6 „Zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgesehen.
II		Audere persönliche Ausgaben.									
	1	Für den katholischen Religionslehrer	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	2	Für den evangelischen Religionslehrer	800	—	800	—	—	—	—	—	
	3	Für den Zeichenlehrer	450	—	360	—	90	—	—	—	
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	120	—	—	—	120	—	Fällt fort vgl. Titel III 8.
	4	Für den Anstaltsarzt Vergütung	700	—	580	—	120	—	—	—	
	5	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummen-Lehrern und Lehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	Die Kosten des Lehrgangs werden aus Ersparnissen des Titels I bestritten.
		Summe Titel II	3 750	—	3 660	—	210	—	120	—	
							90				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	116 655	—	60 600	—	56 055	—	—	—	55 Hörlinge, Pflegegeld zurzeit 6 M, 303 Tage × 55 × 6 = 99 990 M, da mit einer Steigerung des Pflegegeldes zu rechnen ist, sind 116 655 M eingelegt.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	33 000	—	8 000	—	25 000	—	—	—	Zu Nr. 2—8. Die bisher angelegten Beträge reichen infolge der allgemeinen Teuerung nicht mehr. Für jeden Hörling sind für die Bekleidung 600 M vorgesehen. Ausgabe 1917 = 3 665,38 M 1918 = 6 369,55 „ 1919 = 11 518,47 „ zusammen 21 553,40 M oder durchschnittlich 7 184,47 M
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 500	—	1 000	—	500	—	—	—	Ausgabe 1917 = 1 071,64 M 1918 = 724,09 „ 1919 = 1 231,63 „ zusammen 3 027,36 M oder durchschnittlich 1 009,12 M
		Zu übertragen	151 155	—	69 600	—	81 555	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
III		Übertrag	151 155	—	69 600	—	81 555	—	—		
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	16 000	—	10 000	—	6 000	—	—	Ausgabe 1917 = 3 187,77 M 1918 = 2 875,18 " 1919 = 4 886,56 " zusammen 10 949,51 M oder durchschnittlich 3649,84 M	
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 200	—	1 000	—	200	—	—	Ausgabe 1917 = 733,10 M 1918 = 757,30 " 1919 = 1 101,70 " zusammen 2 592,10 M oder durchschnittlich 864,03 M	
	6	Für Unterhaltung der Gebäude .	7 000	—	2 000	—	5 000	—	—	Ausgabe 1917 = 1 228,95 M 1918 = 1 841,24 " 1919 = 3 490,84 " zusammen 6 561,03 M oder durchschnittlich 2 187,01 M	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600	—	300	—	300	—	—	Ausgabe 1917 = 28,38 M 1918 = 86,78 " 1919 = 172,48 " zusammen 287,64 M oder durchschnittlich 95,88 M	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 164	50	2 672	50	2 492	—	—	Erforderlich sind für:	
		Summe Titel III	181 119	50	85 572	50	95 547	—	—	a) Steuern und Versicherung 290,— b) Wasser- und Kanalgebühren 300,— c) Porto 350,— d) Erhaltung, Waden der Böglinge 1 000,— e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Bem. 1 111,67 f) Fortbildungsunterricht 700,— g) Handfertigkeitsunterricht 600,— h) Bureaukosten 500,— i) Sonstige Ausgaben 1 312,81 Summe 5 164,50	
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	272 995	50	49 512	50	223 483	—	—		
II		Anderere persönliche Ausgaben . .	3 750	—	3 660	—	90	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	181 119	50	85 572	50	95 547	—	—		
		Summe der Ausgabe	457 865	—	138 745	—	319 120	—	—		
		Die Einnahme beträgt	457 865	—	138 745	—	319 120	—	—		
		Ausgleich.									

Anlage VII H.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinstalt
zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Neuwied
und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Pflegegeld	218	160	144	000	74	160	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und den Armenverbänden getragen. Der Rhein. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung des Pflegegeldes vom 1. 4. 21 ab auf täglich 8 M beschlossen. Bei 303 Schülern und 90 Schülerinnen sind 218 160 M eingeleitet.
	2	Einnahmen aus an Beamte und Angestellte usw. gewährten Sachbezügen	3	150	—	—	3	150	—	—	
II	1	Sonstige Einnahmen	470	—	110	—	360	—	—	—	1. Rufen der Jubiläumssiftung — Der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M an die Jubiläumssiftung zur Unterstützung entlassener Schüler überwiesen. 3000 M Rheinprovins. Anleihefcheine zu . . . 103 — — 3 ½ % — — — 30 M Barbestand zu . . . — 80 — — 3 % — — — 2. Sonstige Einnahmen . . . 364,10 — — zusammen 470, — —
	2	Erfattung von Auslagen, welche durch die Inanspruchnahme der Anstalt für Besatzungszwecke entstehen	24	000	—	—	24	000	—	—	
III	—	Zuschuß aus Provinzialmitteln	503	000	105	675	397	325	—	—	
		Summe der Einnahme	748	780	249	785	498	995	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥		
I		Befoldungen.										
	1	Für die Lehrpersonen:										
		A. Gehälter und Ortszuschläge	173 796	67	57 600	—	—	116 196	67	—	—	S. Beilage „Gehaltsnachweisungen“. Gemäß § 12 der Befoldungsordnung. Gemäß § 11 der Befoldungsordnung.
		B. Ausgleichszuschläge	116 445	76	—	—	—	116 445	76	—	—	
		C. Kinderbeihilfen	17 685	—	—	—	—	17 685	—	—	—	
		Summe Titel I	307 927	43	57 600	—	—	250 327	43	—	—	Die durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „Zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgegeben.
II		Andere persönliche Ausgaben.										
		Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	—	—	1 000	—	—	—	—	1 000	—	Die Zulagen werden nicht mehr gezahlt.
		Für 4 (4) Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 M	—	—	1 200	—	—	—	—	1 200	—	
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	250	—	—	—	—	250	—	Fällt weg. Vgl. Titel III 8. Infolge der tarifmäßigen Abmachungen ist der Betrag von 8400 M eingesetzt worden.
	1	Für den Schulfwart Lohn (Derselbe erhält Wohnung, Heizung und Beleuchtung.)	8 400	—	5 160	—	—	3 240	—	—	—	
		Summe Titel II	8 400	—	7 610	—	—	3 240	—	2 450	—	
								790				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.										
	1	Für Beköstigung	320 000	—	132 000	—	—	188 000	—	—	—	Nach den Abmachungen mit dem Frauenverein werden die durch die Verpflegung entstehenden baren Auslagen erstattet. Schätzungsweise betragen die baren Auslagen 10 M. 90 Böglinge, 6 Diakonissinnen 303 × 96 × 10 = 290 880 M. Da mit einer Steigerung des Pflegegebäses zu rechnen ist, sind 320 000 M. eingesetzt.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	45 000	—	20 000	—	—	25 000	—	—	—	Zu Nr. 2—7. Die bisher angelegten Beträge reichen nicht mehr aus. Es sind für jeden Bögling für Bekleidung 500 M. vorgegeben. Ausgabe 1917 = 13 972,07 M. 1918 = 16 689,62 „ 1919 = 28 222,74 „ zusammen 58 884,43 M. oder durchschnittlich 19 628,14 M.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	2 000	—	1 500	—	—	500	—	—	—	Ausgabe 1917 = 1215,33 M. 1918 = 963,45 „ 1919 = 655,68 „ zusammen 2834,46 M. oder durchschnittlich 944,82 M.
		Zu übertragen	367 000	—	153 500	—	—	213 500	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	367 000		153 500		213 500				
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	47 000		22 000		25 000				Ausgabe 1917 = 7 970,03 ℳ 1918 = 6 190,92 " 1919 = 22 833,34 " zusammen 36 994,29 ℳ oder durchschnittlich 12 331,93 ℳ
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	3 500		2 400		1 100				Ausgabe 1917 = 2912,44 ℳ 1918 = 2185,86 " 1919 = 1605,88 " zusammen 6704,18 ℳ oder durchschnittlich 2234,73 ℳ
	6	Für Unterhaltung der Gebäude .	8 000		2 800		5 200				Ausgabe 1917 = —,— ℳ 1918 = 791,64 " 1919 = 754,13 " zusammen 1545,77 ℳ oder durchschnittlich 515,26 ℳ
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600		300		300				Ausgabe 1917 = —,— ℳ 1918 = 179,— " 1919 = —,— " zusammen 179,— ℳ oder durchschnittlich 60 ℳ
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 352	57	3 575		2 777	57			Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III	432 452	57	184 575		247 877	57			a) Feuerversicherung 200,— b) Wasserverbrauch 250,— c) Gemeindesteuern und Kanalgebühren 599,97 d) Porto 400,— e) Baden und Erheiterung der Bädlinge 1000,— f) Fernsprechananschluß 550,— g) Unterstützung entlassener Bädlinge aus der Jubiläumstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1) 105,90 h) Für Abhaltung des Gottesdienstes 100,— i) Turnhallenreinigung 100,— k) Handfertigkeitsunterricht 300,— l) Bureaukosten 500,— m) Die Zeitschrift „Wegweller für Taubstumme“ für 1896 350,— n) Sonstige Ausgaben 1896 1896,50 zusammen 6852,97
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	307 927	43	57 600		250 327	43			
II		Andere persönliche Ausgaben . .	8 400		7 610		790				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	432 452	57	184 575		247 877	57			
		Summe der Ausgabe	748 780		249 785		498 995				
		Die Einnahme beträgt	748 780		249 785		498 995				
		Ausgleich.									

Anlage VII, J.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneanstalt
zu Trier.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Pflegegeld	218	160	120	000	98	160	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, muss es von den Kreisen und den Erbsen- armenverbänden gezahlt. Der Rhein. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 15. 3. 21 die Erhöhung des Pflegegeldes auf 13 Pf. 8 M ab 1. 4. 21 beschlossen. Bei 90 Böglingen und 303 Schülern sind 218 160 M eingesehrt.
	2	Einnahme aus an Beamte und Angestellte gewährten Sachbezügen	2	250	—	—	2	250	—	—	
II	—	Sonstige Einnahmen	880	—	880	—	—	—	—	—	1. Zinsen der W. S. Gläubers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Böglinge: 5400,— M Rheinprovinz-Anleihecheine zu 3 1/4 % 180,— M 2200,— M Rheinprovinz-Anleihecheine zu 3 1/2 % 77,— M 400,— M Rheinprovinz-Anleihecheine zu 4 % 16,— M 600,— M Kriegsanleihe zu 5 % 30,— M 5000,— M Reichsriegsanleihe zu 5 % (Ver- mächtis Limbourg) 250,— M 89,50 M Barbestand zu 3 % 2,68 M (Bgl. Titel III Nr. 8 i der Ausgabe.) 555,68 M
III	—	Zuschuß aus Provinzialmitteln	351	365	89	595	261	770	—	—	2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtsgeschenkung der Böglinge: 2000,— M Reichs-riegsanleihe zu 5 % (Ver- mächtis Limbourg zu Unterhaltungszwecken) 100,— M 500,— M zu 4 % 20,— M 134,70 M Barbestand zu 3 % 4,04 M (Bergl. Titel III Nr. 8 e der Ausgabe.) 124,04 M
		Summe der Einnahme	572	655	210	475	362	180	—	—	3. Beitrag der Stadt Trier zu den Kosten des Fortbil- dungsunterrichts 400 M 200,— M 2 — 28 — M 4. Außerdem zur Abrundung zusammen 880,— M

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ		
I		Befoldungen.										
	1	Für die Lehrpersonen:										
		A. Gehälter und Ortszuschläge	157 458	33	53 605	—	—	103 853	33	—	—	⊖. Beibeh. „Gehaltsnachweisungen“.
		B. Ausgleichszuschläge	110 220	83	—	—	—	110 220	83	—	—	Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.
		C. Kinderbeihilfen	12 300	—	—	—	—	12 300	—	—	—	Gemäß § 11 der Befoldungsordnung.
		Summe Titel I	279 979	16	53 605	—	—	226 374	16	—	—	Die durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrausgabe war im Haupthaushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgesehen.
II		Andere persönliche Ausgaben.										
	—	Für den Direktor Entschädigung für Bureaufkosten	—	—	120	—	—	—	—	120	—	Fällt weg. Vgl. Titel III 8.
	1	Für den Schulfwart Lohn	10 800	—	6 960	—	—	3 840	—	—	—	Infolge der Tarifabmachungen erhöht.
		Summe Titel II	10 800	—	7 080	—	—	3 840	—	120	—	
								3 720	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.										
	1	Für Beköstigung	190 000	—	122 000	—	—	68 000	—	—	—	90 Böglinge, Pflegegeld zurzeit 6 ℳ, 303 Tage $\times 90 \times 6 = 163\ 620$ ℳ, da mit einer Steigerung des Pflegegeldes zu rechnen ist, sind 190 000 ℳ eingesezt.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	54 000	—	10 000	—	—	44 000	—	—	—	Zu Nr. 2—7. Die angezeigten Beträge reichen nicht mehr aus. Es sind für Bekleidung für jeden Bögling 600 ℳ vorgesehen. Ausgabe 1917 = 7 542,63 ℳ 1918 = 6 424,13 „ 1919 = 12 838,84 „ zusammen 26 805,60 ℳ oder durchschnittlich 8935,20 ℳ
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 500	—	800	—	—	700	—	—	—	Ausgabe 1917 = 927,47 ℳ 1918 = 806,90 „ 1919 = 937,40 „ zusammen 2 671,77 ℳ oder durchschnittlich 890,59 ℳ
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	20 000	—	9 000	—	—	11 000	—	—	—	Ausgabe 1917 = 3 318,53 ℳ 1918 = 3 891,85 „ 1919 = 5 860,51 „ zusammen 13 070,89 ℳ oder durchschnittlich 4356,80 ℳ
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Bahnpflege	1 500	—	1 000	—	—	500	—	—	—	Ausgabe 1917 = 1 071,50 ℳ 1918 = 368,40 „ 1919 = 3 646,25 „ zusammen 5 086,15 ℳ oder durchschnittlich 1695,38 ℳ
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	6 000	—	2 400	—	—	3 600	—	—	—	Ausgabe 1917 = 1 373,86 ℳ 1918 = 3 595,82 „ 1919 = 2 246 — „ zusammen 7 215,68 ℳ oder durchschnittlich 2405,23 ℳ
		Zu übertragen	273 000	—	145 200	—	—	127 800	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	273 000	—	145 200	—	127 800	—	—	—	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	600	—	300	—	300	—	—	—	Ausgabe 1917 = 181,80 ℳ 1918 = —, — " " 1919 = 157,60 " " zusammen 339,40 ℳ ober durchschnittlich 113,13 ℳ
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	8 275	84	4 290	—	3 985	84	—	—	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III	281 875	84	149 790	—	132 085	84	—	—	a) Feuerversicherung 400,— b) Wasserzins 600,— c) Gemeindesteuern 900,— d) Porto 400,— e) Erheiterung, Baden, einschließlich der Zin- sen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsbe- sicherung der Zöglinge (siehe auch die Ein- nahme unter Titel II, Anmerkung 2) 1 000,—
		Wiederholung.									f) Fortbildungsschule für Knaben und Mädchen 400,—
I		Besoldungen	279 979	16	53 605	—	226 374	16	—	—	g) Abhaltung des sonntäg- lichen Gottesdienstes für Entlassene und die zwei Oberklassen 240,—
II		Anderer persönliche Ausgaben . .	10 800	—	7 080	—	3 720	—	—	—	h) Benützung der Kapelle des Helenerstifts für den sonntäglichen Gottes- dienst 100,—
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	281 875	84	149 790	—	132 085	84	—	—	i) Unterstützung entlas- sener Zöglinge aus der W. G. Cüppers- und der Simbourg-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmer- kung 1) 555,68
		Summe der Ausgabe	572 655	—	210 475	—	362 180	—	—	—	k) Fernspreckgebühren 500,—
		Die Einnahme beträgt	572 655	—	210 475	—	362 180	—	—	—	l) Für Lieferung des Taubstummenführers an entlassene Zöglinge 300,—
		Ausgleich.									m) Handfertigkeitsunter- richt 180,— n) Haushaltsunterricht 200,— o) Bureaukosten 500,— p) Sonstige Ausgaben 2 000,16
											zusammen 8 275,84

Anlage VII, K.

Haushaltsplan über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmenganstalt zu Köln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstimmunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Köln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmenganstalt zu Köln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstimmunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Köln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000		50 000			—	—		Nach dem Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entziehen.
II		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstumm-Anstalt zu Köln	1 890		1 890			—	—		Zu Titel II. Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 M. Rheinprovinz-Anleihebescheine zu 3 1/2 % bei der Landesbank hinterlegt sind = 1890 M.
III		Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Köln	9 999	95	9 999	95		—	—		Zu Titel III. Der Verein zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Köln hat dem Provinzialverband auf Grund des Übernahmevertrags der Anstalt ein Kapital von 285 715 M. als Eigentum überwiesen. An Zinsen ergeben sich aus: 285 700 M. Rheinprovinz-Anleihebescheinen zu 3 1/2 % 9 999,50 M. 15 M. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % 0,45 zusammen 9 999,95 M.
IV		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	1 690	05	1 690	05		—	—		Zu Titel IV. Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Überweisung aus dem Ausstellungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen 1 787,78 M. 2. der von Diergardtschen Stiftung 13 689,45 3. dem Legat des Amtsgerichtschreibers Stangleirat Wittner aus Cochem 1 750,— 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn 7 500,— 5. 300 M. Rheinprovinz-Anleihebescheine zu 3 1/2 %, angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 300,— 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 210,80 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Weiel 14 375,— 8. dem Vermächtnis der Frau Professor Fuchs zu Köln 3 000,— 9. dem Vermächtnis des Rechtsanwalts Otto Kaeufer zu Aachen 1 000,— zusammen 43 613,03 M. An Zinsen bringt der Fonds ein: aus Rheinprovinz-Anleihebescheinen: a) 25 000,— M. zu 3 1/2 % 840,— b) 300,— M. zu 3 1/2 % 10,50 c) 500,— M. zu 3 1/2 % 17,50 d) 6 000,— M. zu 4 % 240,— e) 3 000,— M. zu 4 % 120,— f) 1 800,— M. zu 4 % 72,— g) 3 000,— M. zu 4 % 120,— h) 1 000,— M. zu 4 % 40,— aus Hypotheken: i) 4 000,— M. zu 4 1/4 % 170,— aus Reichsriegsanleihen: k) 1 000,— M. zu 5 % 50,— aus Barbestand: l) 160,18 M. zu 3 % 4,80 zusammen 1 684,90 M. 45 960,18 M. Sonstige Einnahmen (Schulversämmissstrafen) 5,89 zusammen 1 890,05 M.
		Summe der Einnahme	63 580		63 580			—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen . . .	50 000		50 000			—	—	—	Siehe Titel III der Einnahme für die Anstalt Aachen.
	2	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Köln.	1 890		1 890			—	—	—	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln; siehe die Einnahme vorstehend bei Titel II und bei Titel III Nr. 1 des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt zu Köln.
II	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Köln	6 999	95	6 999	95		—	—	—	Siehe Titel III der Einnahme und Titel III Nr. 2 der Einnahme des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt Köln.
	2	Zuschuß zur Unterhaltung des von dem unter Titel III der Einnahme genannten Vereins in Euskirchen errichteten Taubstummenheims	3 000		3 000			—	—	—	Die Rente sollte zur Schaffung von Freistellen für mittellose Schüler dienen. Da die Freistellen indessen durch das Schulpflichtgesetz in der Hauptsache in Fortfall gekommen sind, so ist dem Wunsche des Vereins entsprechend ein Betrag von 3000 M als Zuschuß zur Unterhaltung des von dem Vereine in Euskirchen errichteten Taubstummenheims zu verwenden.
III		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme. (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwasige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 690	05	1 690	05		—	—	—	Siehe die Einnahme Titel IV.
		Summe der Ausgabe	63 580		63 580			—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	63 580		63 580			—	—	—	
		Ausgleich.									

